

I Faschismus – Nationalsozialismus – Diktaturen (Modul 1) 6	Kompetenzseite: Darstellungen der Vergangenheit hinterfragen – Analyse historischer Sachtexte 41
1 Russische Revolution und Stalinismus 8	4 Extremismus – eine Gefahr für die Demokratie 42
Februarrevolution und „Oktoberrevolution“ 8	Was ist Extremismus? 42
Kommunistische Diktatur 8	Welche Formen von Extremismus gibt es? 42
Der Stalinismus 9	Wie geht der Staat mit extremistischen Gruppierungen um? 43
2 Der italienische Faschismus 10	Ursachen für Extremismus 43
Merkmale des Faschismus 10	Übungsseiten 44
Mussolini kommt an die Macht 10	III Holocaust, Genozid und Menschenrechte (Modul 5) 48
Mussolinis faschistische Diktatur 11	1 Formen des Rassismus und Antisemitismus 50
3 Der Aufstieg der NSDAP und die „Machtergreifung“ 12	Nationalsozialistischer Rassismus 50
Die Ideologie des Nationalsozialismus 12	Formen des Antisemitismus 51
Der Aufstieg der NSDAP 12	2 Der Holocaust 52
Hitler wird Reichskanzler 13	Vom Antisemitismus zum Holocaust 52
Warum Hitler Reichskanzler werden konnte 13	Arbeits- und Vernichtungslager 53
4 Das „Dritte Reich“ als totalitärer Staat 14	3 Porajmos und „Euthanasie“-Morde 54
Propaganda, „Zustimmungsdiktatur“, Terror 15	Der Porajmos an Sinti, Romnja und Roma 54
Terror im NS-Staat 15	„Euthanasie“-Morde im Dritten Reich 55
5 Der „austrofaschistische Ständestaat“ 16	4 Widerstand gegen das NS-Regime 56
Die Demokratie scheidet 16	Formen des Widerstands 56
Der Februaraufstand 1934 17	Der Widerstand der „Weißen Rose“ 57
Die Dollfuß-Schuschnigg-Diktatur 17	Das Stauffenberg-Attentat vom 20. Juli 1944 57
6 Der „Anschluss“ und die NS-Diktatur in Österreich 18	5 Perspektiven von Opfern und Täter/innen, Mitläufer/innen 58
„Juliabkommen“ mit Hitler 18	Die Perspektive der Opfer 58
Der „Anschluss“ 19	Mitläuferinnen und Mitläufer, Profiteure, Zuschauerinnen und Zuschauer 58
NS-Diktatur in Österreich 19	Die Perspektive der Täterinnen und Täter 59
Kompetenzseite: Perspektivität von Darstellungen wahrnehmen 20	Kompetenzseite: Eigene historische Erzählungen erstellen 60
7 Alltag in Diktaturen, Demokratien und totalitären Staaten 22	6 Genozide im 20. und 21. Jahrhundert 62
Alltag in den westlichen Demokratien 22	Der Völkermord an den Herero und Nama 62
Alltag im Dritten Reich 23	Der Genozid in Armenien 1915 – 1916 62
8 Jugend im Nationalsozialismus 24	Der Holdomor in der Ukraine 1932 – 1933 62
Jugendorganisationen im NS-Staat 24	Der Völkermord an den Tutsi in Ruanda 63
Kompetenzseite: Schriftliche und bildliche Quellen beschreiben, analysieren und interpretieren 26	Das Massaker von Srebrenica 1995 63
Übungsseiten 28	7 Internationaler Strafgerichtshof und Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte als Antworten auf Genozide und Menschenrechtsverletzungen 64
II Demokratie in Österreich in historischer Perspektive (Modul 3) 32	Der Internationale Strafgerichtshof (IStGH) 64
1 Die Erste Republik – eine politische Konfliktgemeinschaft 34	Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) 65
Gründung der Ersten Republik 34	Funktionen und Möglichkeiten des EGMR 65
Christlichsoziale und Sozialdemokratie – die führenden Parteien Österreichs 34	Übungsseiten 66
Konfrontation zwischen den politischen Lagern Österreichs 34	IV Erinnerungskulturen – Erinnerungspolitik (Modul 6) 68
„Selbstausschaltung“ des Parlaments, Bürgerkrieg und Diktatur 35	1 Wie Vergangenheit erinnert wird 70
2 Die Zweite Republik – Konsenspolitik zwischen den Großparteien 36	Staatliche Erinnerungspolitik 70
Gründung der Zweiten Republik 36	Formen und Beispiele von Erinnerungs- und Geschichtskulturen 71
Unabhängigkeit und Staatsvertrag 37	2 Öffentliches Erinnern: Holocaust und Zweiter Weltkrieg 72
Sozialpartnerschaft 38	Österreichische Opferthese 72
„Große Koalition“ und Entwicklung der Parteienlandschaft ab 1986 38	Erinnern und Gedenken ab den 1980er Jahren 73
3 Grundzüge der österreichischen Verfassung und ihre Entwicklung 39	Kompetenzseite: Denkmäler analysieren 74
Die Anfänge der österreichischen Verfassung 39	Übungsseiten 76
Verfassung der Ersten Republik 39	
Bundespräsident und Bundesregierung 40	

Inhaltsverzeichnis

V Ausgewählte Aspekte von Globalisierung (Modul 2)	78	Siegeszug des Kapitalismus und Neoliberalismus	114
1 Vorstufen des Zweiten Weltkrieges	80	Wirtschaftskrise und Eurokrise	115
Japanischer Imperialismus	80	Krise der Globalisierung	115
Mussolinis Expansionspolitik und der spanische Bürgerkrieg	80	Kompetenzseite: Eine stumme Karte analysieren	116
Der Weg in den Weltkrieg	81	4 Die Europäische Union und die Welt	117
2 Der Zweite Weltkrieg – ein globaler Krieg	82	Europa und die USA: Bündnis und Wettbewerb	117
Die „Blitzkriege“	82	Europa und China: Wirtschaftspartner und Konkurrenten	117
Der Vernichtungskrieg gegen die Sowjetunion	83	Europa und Russland: Wirtschaftspartner und Konkurrenten	117
Die Wende des Krieges	83	Europa und Russland: Gegner und Kriegsgefahr	118
3 Kriegsende und Neuordnung der Welt	84	Europa und der Globale Süden: Wirtschaftskooperation, Wirtschaftshilfe, Wirtschaftsmigration	118
Das Ende des Krieges	84	5 Österreich und die EU	119
Nürnberg und die Gründung der UNO	84	Österreich tritt der EU bei	119
Osteuropa wird kommunistisch	85	Die EU in unserem täglichen Leben	120
4 Der Kalte Krieg	86	Konsum und Konsumentenschutz	120
Die Phasen des Kalten Krieges	87	Reisen, Studieren, Arbeiten	120
5 Westeuropa und der Ostblock nach 1945	88	Austauschprogramm Erasmus	120
Das geteilte Deutschland	88	Übungsseiten	121
Die „Volksdemokratien“ des Ostblocks	89	VII Gesellschaftlicher Wandel im 20. und 21. Jahrhundert (Modul 7)	124
6 Die Entkolonialisierung in Asien und Afrika	90	Wertewandel und gesellschaftliche Umbrüche	125
Der Vietnamkrieg	91	1 Die Bevölkerung verändert sich	126
7 Der Nahostkonflikt	92	Von den Babyboomern zu einer alternden Gesellschaft	126
Kompetenzseite: Orientierungsangebote aus Darstellungen hinterfragen	94	Wandel der Gesellschaft durch Migration	127
8 Das neue China	96	Dauerhafte Zuwanderung nach Österreich	127
9 Der Fall des „Eisernen Vorhangs“ und das Ende des Kalten Krieges	98	Migration aus Flucht und Asyl	127
Die Reformen unter Michail Gorbatschow	98	2 Diversität in der Gesellschaft	128
Das „Revolutionsjahr“ 1989	99	Diversität durch Migration	128
10 Wirtschaftliche und kulturelle Globalisierung	100	Geschlechtergerechtigkeit	128
Wirtschaftliche Globalisierung	100	Geschlechterkonzepte im 21. Jh.	129
Kulturelle Globalisierung	101	Situation in Österreich	129
11 Internationaler Terrorismus	102	Herausforderungen für die Geschlechteridentität im 21. Jh.	129
Islamistischer Terror	103	3 Die Entwicklung von der Industriegesellschaft zur Dienstleistungs-, Konsum- und Mediengesellschaft	130
12 Globale Umweltprobleme und Pandemien	104	Österreich – ein Industrieland?	130
Ökologische Herausforderungen und Klimakrise	104	Mediengesellschaft	130
Pandemien und die Coronakrise	105	Medien-, Informations- und Wissensgesellschaft	131
Übungsseiten	106	Dienstleistungs- und Konsumgesellschaft	131
VI Europäisierung (Modul 4)	108	4 Soziale Ungleichheiten	132
Was ist die Europäische Union?	109	Wohlfahrtsstaat und ökosoziale Marktwirtschaft	132
1 Europakonzepte im Vergleich	110	Soziale Ungleichheit	132
Die Vereinigten Staaten von Europa	110	Interessensvertretung	133
Ein europäischer Superstaat?	110	Karitative Initiativen	133
Europa vertiefen oder Europa der zwei Geschwindigkeiten?	111	Kompetenzseite: Eine statistische Darstellung (Umfrage) analysieren	134
Europa der Vaterländer	111	5 Soziale Bewegungen	135
Exit?	111	Frauenbewegung	135
2 Die Entstehung der EU und ihre Entwicklung zur Wirtschaftsgemeinschaft	112	LGBTQ+	135
Lehren aus dem Zweiten Weltkrieg	112	Umweltbewegung	135
Europäische (Wirtschafts-)Gemeinschaft von 1957 bis 1992	113	Friedensbewegung	136
Vertrag von Maastricht 1992 und Vertrag von Lissabon 2007	113	Öffentlichkeitswirksame Strategien von Bewegungen	136
Der europäische Binnenmarkt und der Euro	113	Übungsseiten	138
3 Entstehung und Veränderung der wirtschaftlichen Systeme nach 1989	114	VIII Politische Mitbestimmung (Modul 8)	138
Zusammenbruch des Kommunismus und Transformationswirtschaft	114	Was politische Mitbestimmung bedeutet	141

1 Menschen- und Grundrechte in unserem Alltag	142	Beispiel für politische Manifestationen: Maßnahmen gegen den Bau des Lobautunnels	151
Die Bedeutung der Menschen- und Kinderrechte	142	Informationsgewinn zur Erstellung politischer Manifestationen	152
Entstehung der Kinderrechte	142	Protestformen und politische Manifestationen gegen den Bau des Lobautunnels	152
Menschen- und Kinderrechte und ihre Anwendung	143		
Kinderrechtskonvention: Das Recht auf Ausbildung	143		
2 Die Bedeutung der demokratischen Werte und Grundrechte der Europäischen Union	144	Kompetenzseite: Politische Urteile bewerten/eigene politische Urteile fällen und formulieren	154
Grundrechte – Begriffsbestimmung	144	Übungsseiten	156
Grundrechtscharta der EU	144		
Demokratische Werte der Union	144		
Bedeutung der demokratischen Werte und Grundrechte der EU	144	IX Medien und politische Kommunikation (Modul 9)	158
Vertragsverletzungsverfahren	145	Medien und Kommunikation in deiner Schule	158
Machtungleichheit in politischen Prozessen	145	Medien der politischen Kommunikation	159
Vertragsverletzungsverfahren	145	1 Politische Kommunikation in den Medien	160
Parlamentarische Gegensätze – Regierung und Opposition	145	Öffentlichkeit als zentraler Ort der politischen Kommunikation	160
3 Formen und Räume der politischen und außerparlamentarischen Mitbestimmung	146	Möglichkeiten und Grenzen der politischen Kommunikation	160
Die Schülervvertretung – Beispiel für eine Interessensvertretung	146	Mediale Inszenierung der Politik	161
Räume der politischen Mitbestimmung im Vergleich	147	2 Im Zeitalter der Mediendemokratie	162
Veranstaltung, Protest und Demonstration – Aktionen von Bürgerinnen und Bürgern im öffentlichen Raum	148	Medien als vierte Gewalt?	162
Demokratische und gesetzliche Grenzen des Protests	148	Massenmedien und Demokratie	162
Ziviler Ungehorsam als Mittel des Protests	149	Politik im Medienzeitalter	163
4 Politische Manifestation und Möglichkeiten der politischen Mitbestimmung	150	Bedeutung von digitalen Medien in politischer Kommunikation	163
Politische Manifestation	150	3 Mediale Produkte der politischen Kommunikation	164
Checkliste für die Erstellung einer politischen Manifestation	150	Wahlplakat – ein mediales Produkt der politischen Manifestation	164
Beispiel für politische Manifestationen: Studentenproteste	151	Ein Plakat gestalten	165
		Kompetenzseite: Arbeiten mit politischen Manifestationen	166
		Übungsseiten	168
		Verzeichnisse	
		Personen und Begriffe	170
		Textquellen	174
		Bildquellen	176

Wie arbeite ich mit diesem Buch?

Jedes Kapitel beginnt mit der Nennung der Kompetenzen gemäß dem Lehrplan, Impulstexten und -quellen, Arbeitsaufgaben sowie einer für das Kapitel relevanten Zeitleiste.

Ausgewiesene **Kompetenzseiten** vermitteln gezielt die historischen und politischen Fachkompetenzen. Sukzessive sollen jene Fertigkeiten erworben werden, die zur kritischen Betrachtung der Inhalte erforderlich sind. Schritt-für-Schritt-Anleitungen zur Analyse helfen dabei, einen kritischen Umgang mit den verschiedenen Quellen zu entwickeln.



Übungsseiten am Ende jedes Kapitels wiederholen gelernte Inhalte auf spielerische Art und Weise.



Mithilfe von **QR-Codes** gelangst du auf die Website des Verlags (auch unter: www.hpt.at/sbp_215359). Dort findest du die Links für Rechercheaufgaben sowie weitere Rechetipps, aber auch „History Snacks“ – zusätzliche, kostenlose Übungsmaterialien.

M

Sämtliche Materialien wie Bild- und Textquellen, Karten, Infografiken sowie Statistiken sind mit „M“ markiert und werden innerhalb Unterkapitel durchnummeriert.

Wusstest du ...

dass diese Boxen wissenswerte Fakten, „Funfacts“ und interessante Ergänzungen zu auf der Doppelseite behandelten Inhalten bieten?



1 Abwechslungsreiche **Arbeitsaufgaben** tragen dazu bei, gelernte Inhalte zu festigen.

i

Begriffserklärungen werden jeweils an der Stelle angeboten, an der ein möglicherweise noch unbekannter Begriff erstmalig genannt wird.